

Naturwissenschaft spielend lernen

Familie-Osthushenrich-Stiftung ermöglicht Projektwoche im AWO-Familienzentrum

Lage (wi). Kinder sind neugierig, sie wollen ihre Umwelt entdecken und begreifen. „Dies können sie besser, wenn man ihre Neugier bewusst aufgreift und sie beim Entdecken ihrer Umwelt fördert“, ist Uta Bertling vom Leitungsteam des AWO-Familienzentrums in der Friedrich-Petri-Straße überzeugt. Daher stelle es eine große Bereicherung für die Kinder in der Einrichtung dar, vom 8. bis 12. Juni 2015 eine „Woche der Bildung“ mit naturwissenschaftlichem und mathematischem Schwerpunkt durchführen zu können.

Verteilt über die Woche wurden Workshops bzw. Lernwerkstätten zu den Themen „Licht und Schatten“, „Magnetarchitektur“, „Wasser“, „Lichtarchitektur“, „Mathematik“, „Bewegung und Rhythmik“ sowie ein „Bauworkshop Pisa“ angeboten. Alle 87 Kinder der Einrichtung nahmen daran teil; für die unter 3-jährigen gab es ein eigenes Angebot. Dank einer 2.500-Euro-Spende der Familie-Osthushenrich-Stiftung konnten die Kinder an allen Tagen an den genannten Workshops teilhaben, ohne dass die Eltern eine Gebühr für die Teilnahme ihrer Kinder an der insgesamt etwa 4.500 Euro „teuren“ Woche zahlen mussten. Auf die Workshops von Montag bis Donnerstag folgte am Freitag ein „Tag der Naturwissenschaften“ für alle Familien bzw. als Eltern-Kind-Veranstal-

tung. Die Projektwoche wurde betreut und durchgeführt von Reinhard Stückerjürgen (Rietberg) und seinem Team mit pädagogischem Material der Firma Dusyma.

Ermöglicht hat die „Woche der Bildung“ die Familie-Osthushenrich-Stiftung, welche sich die Förderung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen zum Ziel gesetzt hat. Die Stiftung setzt die Verfügung der

Unternehmerin Margot Gehring (1943 - 2006, geborene Osthushenrich) um, nach der ihr gesamtes Vermögen nach ihrem Tod in eine gemeinnützige Stiftung eingebracht werden sollte.

Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Stiftung, besuchte anlässlich der Projektwoche das AWO-Familienzentrum und zeigte sich sehr erfreut von dem vielfältigen und interessanten Programm, welches den Kin-

dern in dieser Woche geboten wurde: „Die Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt solche wertvollen Vorhaben sehr gerne. Ich möchte Kindertageseinrichtungen und Schulen, die Ähnliches vorhaben, ermutigen, sich an uns zu wenden.“ Es sei sehr wichtig, Kinder von Anfang an neugierig zu machen und geistig anzuregen, damit sie ihre Potentiale besser ausschöpfen können, so Dr. Lehmann.



Spielend lernen: Die Kinder erforschten in der „Lernwerkstatt Wasser“ die Wasserverdrängung und entwickelten ein Gefühl für das Volumen und das Gewicht. Durch die spielerisch gestalteten Experimente wurde die Neugierde für Naturphänomene geweckt. Im Hintergrund Dr. Burghard Lehmann (rechts), Reinhard Stückerjürgen (Mitte) und Uta Bertling (links).
Foto: wi